

Π ἔ
40

Q.N. 231. 45. Ausführliche und
gründliche

SPECIFICAT

derer

kostbarsten und unschätzbaren

Bemähliden/

Welche

in der GALLERIE

der

Churf. Residenz-Stadt

Düsseldorf

in grosser Menge anzutreffen
sind.

Gedruckt bey TILMANN. LIBORIO Stahl.

40. 4. 2.

Dem

Durchlauchtigsten und Großmächt-
tigsten Fürsten und Herrn/

S E R R R

Carl Philipp/

Pfalkz=Grafen beyhm Rhein/
des Heil. Röm. Reichs Erz=Truch-
seßen und Churfürsten/ in Bayern/
zu Gülich/ Cleve und Berg Herzo-
gen/ Fürsten zu Mors/ Grafen zu
Beldens/ Sponheim/ der Marck
und Ravensberg/ Herrn zu
Ravenstein/ ꝛ. ꝛ.

Meinem Gnädigsten Chur-
fürsten und Herrn.

Durchlauchtigster Churfürst/

Gnädigster Herr!



Als die unvergleichliche und gleichsam GOTT nachaffende Mahlers Kunst von denen großmüthigsten Potentaten der Welt hochgehalten und beschützet worden/ zeigt klar gnung Alexander Magnus in Apelle, König Attalus in Aristide Thebano, da er ihme vor eine Tafel 100. Talenta, so jeziger Zeit sechzig

tausend Kronen ausmacht / zahlet
hat. König Demetrius hat die
Kunst so hoch geliebt / daß er / wie
Rodis von ihme belagert / und solche
durch Feuers-Gewalt leicht erobern
können / lieber abziehen wollen / als
eine vom vortrefflichen Mahler Pro-
thogene gemachte Mahleren / so sich
in Rodis befunden / in Feuers Ge-
fahr zu stellen. Julius Cæsar hat vor
zwey Taffeln in deren einer Medea,
und der andern Ajax ausgebildet ge-
wesen / sechzig Talenta bezahlet.
Hortensius der berühmte Orator zu
Rom / hat vor eine Taffel des Mah-
lers Cidiaæ hundert vier und vierzig
Talenta hergeben. Wie hoch aber
die Kunst zu unsern Zeiten geschätzt
worden / um Plinio mit seinen 35.
Büchern das Maul zu stopffen / kan
ich mit dem Glorwürdigsten Kayser
Carolo

Carolo V, wie auch Ludovico XIII.
in Franckreich / welcher Raphaeli de
Urbino dreyßig tausend Reichs=
Thaler vor ein Stück verehret (un=
zahlbare andere zu geschweigen) klär=
lich gnung beweisen. Daß aber dieses
hoch=florirendes Durchlauch=
tigste Chur=Haus Pfalk/
keinen von diesen ein Haar weichen
wollen / zeigt an die unvergleichliche
Quantität der kostbaresten und un=
schätzbaren Gemälden / so sich in
der Gallerie zu Düsseldorf anjeh
befinden. Dieweilen nun Ewre
Churfürstliche Durchl. mich in
solchem unbeschreiblichen und kost=
baresten Werck zum Inspectorum
gnädigst ernennet. Als bitte unter=
thänigst diese in Druck gefertigte
Specification nicht allein in hohen

Gnaden aufzunehmen/ sondern auch
so wertisten Schatz mit Dero starcken
Hand gegen alle Feinde der Kunst/
allergnädigst zu beschützen.

Ewer Churfürstl. Durchl.

unterthänigst / treuest-gehor-
samster Diener

Gerhard Joseph Karisch.



Ausführliches Verzeichnuß
Der
kostbaren Gemälden /
Welche
sich in der Chur-Pfälkischen
Residenz zu Düsseldorf
befinden.

Auslich ist die Stiege von Karsch
à Chiaro Scirro gemahlet.
Im ersten Eingang der Gallerie
Vorhaupts an beyden Seiten der Thür/
auf der rechten Seiten Theorica und
Practica, so sich umarmen; auf der an-
dern Seiten ist die triumphirende Mahler-
Kunst mit einem Lorber-Kranz in der
Hand / samt der Bildhauer- Bau-Kunst
und Poesie.

An der linken Seiten zwischen den
Fenstern die triumphirende Minerva mit
der Ignorance unter den Füßen / hingegen
über

über ist Hercules Palatinus, so den Weg
der Tugend nach dem Monte Parnasso
steiget / hingegen das Laster mit ihren
Anhang verachtet. An der linken Seiten
aber wo man die Stiegen herunter gehet
ist Hercules Palatinus, so den Bacchum
und Inertiam unter den Füßen haltet / den
neidigen Geitz aber samt der Ignoranz
mit dem Kolben erschlägt / wovon die Un-
ruhe des Herzens / die Melancholie, die
Sorg samt der Kunst Feinden auf einem
Esel sitzend / mit einer Standart von zwey
Eseln Ohren hinwegfliehen.

In der Ober Deck oder Blaffon ist der
Rheinfluß und Arnus / so ihre Wasser
mit dem Aganipede vereinigen / und wird
ein Fluß der Wissenschaft daraus. Oben
ist das Pferd Pegasus so den Ursprung
vom Aganipede mit dem Fuß oder Huff
verursachet.

Das niedere kleine Blaffon significiret
die Zeit der die Hand gebunden / damit sie
niemahlen dem Kunstliebenden Chur-
Hause Pfaltz Schaden zufügen können.

Das Geländer an der Stiegen ist sehr
künstlich von getriebenen Stahl / von Jhro
Churfl. Durchl. zu Pfaltz Obrist Lieute-
nant Boort / verfertigt.

Das

Das erste Zimmer.

- N. 1. Ist eine Miniatur von Cassioni gemahlet/repräsentiret Mariam mit dem Kindlein/ ist hoch $\frac{1}{2}$. Fuß breit $\frac{1}{4}$. Fuß.
- N. 2. Ist ein Kindlein mit einem Papagen und Blumen von van der Muin gemahlet. H. $1\frac{1}{2}$. B. 3.
- N. 3. Christus unter denen Schriftgelehrten im Tempel von Echaut gemahlet. H. $1\frac{1}{2}$ B. 1.
- N. 4. Ist die Tauff Christi sehr fleißig ausgemahlet/ von Karsch.
H. $1\frac{1}{2}$ B. 1.
- N. 5. Ist das Schloß Benrath von 2. Seiten/ durch van Nikelen gemahlet. H. $1\frac{1}{2}$ B. 3.
- N. 6. Ist eine sacra Familia von Albert Durer gemahlet. H. 2-1. B. 2-7.
- N. 7. Ist ein Ecce Homo von Titiana in seiner letzten Manier. H. 3. B. 2.
- N. 8. Ist ein Nachtstück so in einer Magdalena die ihre weltliche Rathen abandoniret/ und vom himmlischen Licht erleuchtet sich zu Busse bereitet/ von Schalcken gemahlet. H. 3-2. B. 2-3.

- N. 9. Ist eine Verspottung Christi von den Juden des Nachts mit einer Fackel / bestehet in 4. Figuren Lebens-Größe / ist sehr natürlich exprimiret / von Schalcken gemahlet. H. 5-0. B. 3-10.
- N. 10. Seynd die 5. weisen und thörichte Jungfrauen mit Lampen in den Händen / sehr natürlich exprimiret / von Schalcken gemahlet.
H. 3-1. B. 3-9.
- N. 11. Ist eine Magdalena von Schalcken gemahlet / wie sie des Nachts weinet. H. 2. B. I $\frac{1}{2}$.
- N. 12. Ist eine halbe Figur so eine Fackel haltet mit einem Harnisch / von Douven gemahlet.
H. 4-0. B. 3-4.
- N. 13. Ist eine Geburt Christi von Lâres gemahlet. H. 4-5. B. 5-3.
- N. 14. Ist von Johann Carlier gemahlet / repräsentiret wie S. Leonardus von Maria und dem Kindlein den Habit erlanget. H. I $\frac{1}{2}$. B. I.
- N. 15. Ist ein Johannes Baptist von Luca Jordano gemahlet.
H. $\frac{1}{2}$. B. I.

Seynd

N. 16. Seynd zwey Stück von Cavalier
Strudell gemahlet / repräsentiren

N. 17. ein Bachanal von lauter Kindern / das eine ist

H. 5-1. B. 5-3.

Das ander ist

H. 4-10. B. 5-3:

N. 18. Ist von Joseph Heins gemahlet /
repräsentiret einen Englischen
Gruf.

N. 19. Seynd zwey Stück von Scho-
nians gemahlet: Das eine reprä-
sentiret wie Job von dem Teuf-
fel und seinem Weibe geplaget
wird. Das andere wo Laban
mit Jacob über noch 7. Jahr zu
dienen accordiret / da Rahel
und Lea dabey stehen.

H. 7-9. B. 6-1.

N. 21. Ist ein Stück / worin weiland
Ihro Churfürstl. Durchl. Johan
Wilhelm zu Pferd sitzet / von
Douven gemahlet.

H. 11-1. B. 8-9.

N. 22. Ist von Wauermans sehr curiöse
gemahlet / bestehet in einer pa-
fors Jagd durch ein Wasser / an
der Seiten ist eine Carosse mit
Pfer.

Pferden / also die Dames und
Cavaliers im grünen tanzen.

H. 2. B. 3.

- N. 23. Ist ein Stück von 5. Figuren, so
die Geburth von Adonede be-
deutet / von einem Bolonieser ge-
mahlet. H. 7-3. B. 5-6.
- N. 24. Ist eine schlaffende Venus mit
vielen Kindelein von Carolo
Marati seiner ersten Manier / die
Landschafft ist von Francisco
Boloniese. H. 4. B. 2.
- N. 25. Ist eine Landschafft von Crabeje
gemahlet. H. 2-4. B. 3-2.
- N. 26. Ist ein Stück vom Colosseo zu
Rom mit andern Ruinen / samt
vielen Figuren und Beesten / von
Berchem gemahlet.
H. 3-6. B. 2-2.
- N. 27. Seynd zwen Landschafften von
Both gemahlet / eine repräsen-
tiret Junonem mit Mercurio und
- N. 28. Argo. Die andere wo er den
Argum mit seiner Flöte schlaf-
send macht. H. 4-0. B. 3-5.
- N. 29. Ist ein Stück so eine Gallerie
repräsentiret und alle Stück von
diffe-

differenten Meistern gemahlet
seyn. H. 3. B. 4.

N. 30. Ist von Feid gemahlet reprä-
präsentiret 2. Hunde so sich um
einen Kalbs-Kopff beissen.

H. 4-2. B. 5-10.

N. 31. Ist von Lucca Jordano gemah-
let/ repräsentiret Christum mit
den Jüngern zu Emaus/ wie er
am Brodbrechen erkennet wird.

H. 4-9. B. 6-7.

N. 32. Ist eine Kinder- Tödtung von
Spagnolo gemahlet mit vielen
Figuren.

N. 33. Repräsentiret eine Hirsch-Jagd
mit vielen Hunden/ von Ruthars
gemahlet. H. 7-7. B. 8-10.

N. 34. Ist eine wilde Schweins-Jagd
wo die Hund erschlagen über ei-
nen Hauffen liegen/ und etliche
noch zu beissen sich unterstehen/
ist von Schneiers gemahlet.

H. 6-9. B. 11-6.

N. 35. Ist das Contrafait von Rubens
seiner ersten Frauen von ihm
selbst gemahlet/ auf Brabändisch
gekleidet/ mit einem schwarzen
Strauß auf dem Kopf.

H. 2-7. B. 2-1.

N. 36

- N. 36. Ist ein Marien-Bild mit dem Kindlein von Parmisano gemahlet / so in S. Joseph und S. Johann bestehet. H. 4. B. 3.
- N. 37. Ist ein Landschaftt von Monpan und Brugel gemahlet / repräsentiret wie Philippus den Mohren tauffet. H. 3-7. B. 6-6.
- N. 38. Ist ein Conversation von Cavaliers und Dames so Ostern essen gemahlet vom alten Franck. H. 2. B. 3.
- N. 39. Ist von Johann Baptist Wenix gemahlet / repräsentiret ein schlafendes Mägdlein mit einem Buben und einen Hund / und hinten schöne Architecturen. H. 2 $\frac{1}{2}$. B. 1 $\frac{1}{2}$.
- N. 40. Ist ein sehr wohl gemachtes Stück von Hulsman / repräsentiret eine Conversation im Feld von Herren und Dames so sich divertiren. H. 1 $\frac{1}{2}$. B. 3.
- N. 41. Ist ein Soldaten-Marsch vom alten Ross zu Franckfurt gemahlet. H. 1. B. 2.
- N. 42. Ist ein Stück von Berchem gemahlet / repräsentiret eine Frau auf

auf einem weissen Pferd sitzend
samt andern Bestialien.

H. 2-9. B. 3-6.

N. 43. Ist von Johann von Stein ge-
mahlet / repräsentiret einen Me-
dicum so einen verliebten Frauen-
zimmer den Puls fühlet.

H. 2-1. B. 1-10.

N. 44. Ist ein Creutz-tragender Christus
von Carolo Dolie gemahlet.

H. 2-7. B. 2-1.

N. 45. Ist eine Creutzigung Christi von
Tintoret mit vielen Figuren ge-
mahlet. H. 3. B. 6.

N. 46. Ist eine Landschaft mit Vieh
sehr wohl gemahlet von dem
Mahler Romein.

H. 2-3. B. 2-10.

N. 47. Ist ein Stück von Mehu gemah-
let / repräsentiret wie die Bau-
ren König-Abend halten.

H. 2-8. B. 3-4.

N. 48. Ist eine Conversation von Mann
und Weibs-Bildern / so sich an
einem Tisch lustig machen / ist
von dem Niederländischen Jor-
dans gemahlet / sehr künstlich
und starck von Coleur.

H. 8-8. B. 11-1.

Ist

N. 49. Ist ein Contrafait von einem Of-
ficier künstlich gemahlet von van
der Elst. H. 3. B. 2.

N. 50. Ist eine schöne Landschaft von
Cosio gemahlet/worinnen Thie-
re und Menschen zu sehen.

H. 3. B. 2.

N. 51. Sennnd zwey grosse Stück von
Luca Jordano gemahlet/wobon

N. 52. eins die Abnehmung Christi vom
Creutz/das andere die Erweckung
Lazari repräsentiret.

H. 9-1. B. 13-7.

N. 53. Ist ein groß Stück von Caspar
de Craier gemahlet / repräsen-
tiret Mariam mit dem Kindelein
mit vielen Heiligen / als St.
Augustinum, S. Anthonium,
Laurentium, Stephanum und
andere / sambt denen Contrafai-
ten so solches machen lassen.

H. 20. B. 12.

Unter diesem Stück hangen 7.
Bassorilieri von Helffenbein/wor-
unter 4. Ovalen/ so in Kindelein
bestehen.

N. 54.

- N. 54. Ist eine Heilige mit einem Palmzweig in der Hand von Carolo Dolci gemahlet. H. 2-3. B. 1-10.
- N. 55. Ist ein Nachtstück vom Niederlandischen Jordans/so eine Flucht in Egypten Jesus/ Maria und Joseph mit einer Leuchten in der Hand repräsentiret.
H. 2-6. B. 2-2.
- N. 56. Ist ein Stück von Schalcken/repräsentiret ein Weibsbild mit einem Licht in der Hand / welches ihr sehr natürlich durch die Hand scheint / und eine andere so ihr das Licht auszublafen sich unterstehet.
H. 2-8. B. 2-2.
- N. 57. Seynd zwey Stück von Hellensbrecker / so in Conuersationen zu Frescati / eins mit Dames und
- N. 58. Baurinnen / das andere einen tanzenden Bauren mit einer Frescatana bestehen / seynd
H. 2-1. B. 2-6.
- N. 59. Ist eine Bauren-Gesellschaft/ allwo sie essen / trincken und tanzen / von Teniers sehr kunstreich gemahlet.
H. 1. B. 2.

B

N. 60.

- N. 60. Ist ein Blumen-Stück von van der Mein gemahlet.
H. 2. B. 1½.
- N. 61. Ist eine Creutzigung Christi von Andrea Schiavone gemahlet mit vielen Figuren.
H. 3-10. B. 4-10.
- N. 62. Ist von Michael Angelo di Caravagio bestehet in 4. Soldaten die Allamora spielen.
H. 4-2. B. 5-9.
- N. 63. Ist von Rustichino gemahlet re-präsentiret Jesum/ Mariam/ Petrum mit den Schlüsselen/und 3. andere Heiligen.
H. 4-0. B. 5-2.
- N. 64. Ist eine Figur wie der Herr Christus vom Creutz abgenommen/ mit etlichen Engelen von Barthollett Flemal gemahlet.
H. 6-4. B. 3-1.
- N. 65. Ist S. Agnes/ in der ersten Manier von Andrea dell Sarto.
H. 4-11. B. 3-4.
- N. 66. Ist eine Maria Magdalena von Carlo Lott gemahlet.
H. 3-5. B. 2-9.

N. 67.

- N. 67. Ist die Mutter Maria mit dem Kindlein und S. Joseph von Cav. Strudell gemahlet.
H. 6-8. B. 5-0.
- N. 68. Ist S. Hieronymus in Lebensgröße auf die Manier von Daniel Seiter gemahlet. H. 6. B. 4.
- N. 69. Ist zu sehen eine Hirsch-Jagd mit vielen Hunden in einer Landschaft von de Vols gemahlet.
H. 6-10. B. 11-2.
- N. 70. Seynd zwey Portraits von Luca Jordano gemahlt; Eins ist sein eigenes / das andere seines Vaters Portrait in Gestalt zweyer zerrissener Philosophi.
H. 4-6. B. 3-5.
- N. 71. Ist S. Josephus mit dem Kindlein Jesu von Ciro Ferro gemahlet. H. 4. B. 2 $\frac{1}{2}$.
- N. 72. Ist eine Charitas von einem Niederländische Authore.
H. 3. B. 2.
- N. 73. Ist von Bartholomeo Spranger gemahlet / repräsentiret Tarquinum wie er Lucretiam schwächen will.
H. 3 $\frac{1}{2}$. B. 2.
- B 2
- Seynd

N. 75. Seynd zwey Portrait eins von
Nicolo Pusfin / das andere mit

N. 76. einem Loben / Kragen von Gel-
dorf gemahlet / das erste ist

H. 2. B. 1.

Das andere

H. 1 $\frac{1}{2}$. B. 1.

N. 77. Ist ein Mahler so von der Fortu-
na verlassen / und von Cupido
verblendet wird / so von einem
unbekanten Mahler gemahlet.

H. 4. B. 2 $\frac{1}{2}$.

N. 78. Ist ein verlohruer Sohn / so von
seinem Vatter empfangen wird
von Schonians gemahlet.

H. 5-1. B. 3-11.

N. 79. Ist die Himmelfahrt der Mutter
Gottes Maria / von Felice
Gigniani gemahlet / so in den 12.
Aposteln und einer Gloria von
sehr grossen Figuren bestehet.

H. 20-3. B. 16-10.

Gerad unter diesem Gemählde
stehen 10. Stück von Helffenbein
über die massen fleisig und künst-
lich ausgearbeitet von dem Bild-
hauer Elhover.

In

In dem zweyten Ed-Zimmer
seynd nachfolgende Gemählde
zu sehen; als:

N. 80. Ist ein Crucifix von van Dick
gemahlet. H. 3-7. B. 2-3.

N. 81. Ist von Gerhard Dau extraor-
dinair & schön gemahlet / repræ-
sentirt einen Marckschreyer mit
vielen Figuren die zuhören / samt
dem Portrait von dem Meister
selbst in einem Fenster.

H. 3. B. 2.

N. 82. Ist eine Creutz-Tragung Christi
so von Vinckenbaum gemahlet/
bestehet in mehr als 1000. Fi-
guren. H. 3-9. B. 5-7.

N. 83. Ist ein Portrait eines Spaniere
so durch einen Spanischen Mah-
ler sehr vortrefflich gemahlet.

Diese sieben folgende seynd von
Rembrand gemahlet repræsen-
tiren das Leyden Christi.

N. 84. Die Geburt mit 11. Figuren.

N. 85. Beschneidung mit 19. Figuren.

B 3

N. 86.

- N. 86. Die Creuzigung mit 19. Figuren.
- N. 87. Die Abnehmung vom Creuz mit
15. Figuren.
- N. 88. Wie Christus ins Grab gelegt
wird / mit 13. Figuren.
- N. 89. Die Auferstehung Christi mit 13.
Figuren.
- N. 90. Die Himmelfahrt Christi mit 12.
Figuren.
H. 3-1. B. 2-4.
- N. 91. Ist das Portrait von Rembrand
selber auch von ihm gemahlet.
H. 2-9. B. 2-4.
- N. 92. Ist der König Josaphat wie er
Buß thut / von Spanio Letto
H. 3-2. B. 2-2.
- N. 93. Ist S. Agnes mit einem Längen
von Carlo Dolci gemahlet.
H. 3-1. B. 2-7.
- N. 94. Seynd zwey Portraits / als ei-
ne Manns- und Weibs- Person
- N. 95. von Rembranden gemahlet.
H. 2-11. B. 2-5.
- N. 96. Ist ein Früchten- Stück von
Schneiders gemahlet / dabey aber
eine Figur von Rubens.
H. 5-2. B. 6-10.

N. 97.

N. 97. Ist S. Johannes der Evangelist
von Strudell gemahlet.

H. 3-1. B. 2-4.

N. 98. Ist ein Contrafait von Schonians
gemahlet / darinn er sich mit ei-
nem grossen Bart repräsentiret
mit einer Hand solchen haltend /
auf dem Kopff eine schwarze
Hauben / ist auf die Manier von
van Dick gemahlet.

H. 2-10. B. 2-4.

N. 99. Ist von Belluci gemahlet / repræ-
sentiret eine Venus, welche mit
einem Seegel / so von Cupido ge-
halten wird / über Meer fahret.

H. 4. B. 6;

N. 100. Ist des Compagno von Belluci
gemahlet / repräsentiret wie Cu-
pido schläft / und Pflüch ihm im
Schlaf mit einem Messer den
Hals abschneiden will.

H. 3-2. B. 5-9.

N. 101. Ist ein Polack zu Pferd von
van Dick gemahlet.

H. 5-2. B. 4-1.

N. 102. Ist von Andrea Schiavone ge-
mahlet / repräsentiret wie Chri-

B 4

stus

stus von einem Engel und Nicodemus ins Grab gelegt wird.

H. 4-10. B. 3-10.

N. 103. Ist von Dominichino gemahlet/ repräsentiret den H. Ambrosium so prediget mit 3. Figuren.

H. 4-4. B. 4-2.

N. 104. Repräsentiret Christum in den Wolcken so in einer Hand ein Creutz/ in der andern Hand ein Kelch mit der heiligen Hostia hält/ ist von Martino Hemskerck gemahlet. H. 7. B. 4.

N. 105. Seynd 4. Stück von Bys gemah-

N. 106. let/ so die 4 Elementa repræsen-

N. 107. tiren/ mit sehr vielen Figuren

N. 108. und Beesten ausstaffiret/ seynd

H. 6-6. F. 6-9.

N. 109. Ist eine Landschaft mit allerhand Beesten von Saveri gemahlet.

H. 1-10. B. 3-5.

N. 110. Ist dessen Compagno davon/ auf die Manier von Brugel gemahlet.

H. 6-3. B. 4-9.

N. 111. Seynd zwey Bataillen von Borgi-

N. 112. nione gemahlet/ die eine bestehet

vom Kayser Constantino allwo

Maxen-

Maxentius der Gothen König
überwunden und versoffen. Die
andere repräsentiret die Schlacht
von Josoe. H. 3-2. B. 4-II.

N. 113. Ist vom alten Francisco Franck
gemahlet/ bestehet in einer All-
mosen/ wo sehr vielen Bettlern
Brod mitgetheilet wird.

H. 2-8. B. 3-9.

N. 114. Ist von Bartholet Flemal gemahlet
repräsentirt Alexandrum Ma-
gnum so an dem Grab Ciri sich
die Grab- Schrift durch einen
Dolmätcher expliciren läset.

H. 3-1. B. 2-9.

N. 115. Seynd zwey sehr schöne Stück

N. 116. von Wenix gemahlet/ so etliche
todtes wild und zahm Geflügel-
werck repräsentiren.

H. 4-1. B. 3-5.

N. 117. Ist von Backer gemahlet/ repræ-
sentirt des berühmten Mahlers
Brauer sein Portrait. H. I. B. $\frac{1}{2}$.

N. 118. Ist ein Compagno zum and-
ern repräsentirt einen schönen
Kopff von Titiano gemahlet.

H. I. B. $\frac{1}{2}$.

B 5

N. 119.

N. 119. Repräsentirt Mariam Magda-
lenam in einem Brust-Bild von
Carolo Dolci gemahlet.

H. 5. B. 4.

N. 120. Ist Johannes von seinen Discipul
Tilman Kraft gemahlet.

H. 3. B. 4.

N. 121. Ist ein Stück von Carolo Ciniani
repräsentiret wie der Jupiter in
seiner Kindheit von einer Geiß
gesäuget wird / mit einem Satyr
so auf der Flöten / der andere auf
dem Cimballo spielet / nebst zwey
Nymphen.

H. 6. B. 8.

N. 122. Ist ein Modell von van Dick ge-
mahlet repräsentirt die Zeit wie
sie der Liebe die Flügel stümpfet.

H. 3 - 10. B. 2 - 10.

N. 123. Ist ein Ecce Homo von Cavalier
Strudell gemahlet.

H. 3 - 4. B. 2. 7.

N. 124. Ist eines Frauenzimmers Portrait
von Duffet gemahlet.

H. 5. B. 3.

N. 125.

N. 125. Ist von eben diesem Authore eines Mannes Portrait.

H. 5. B. 3.

N. 226. Ist von Hiacintho Brandi gemahlet repräsentiret einen todten Christum S. Franciscum und S. Anthonium.

H. 5-4. B. 5-4.

N. 127. Ist vom alten Coxi gemahlet/ repräsentiret die Erweckung Lazari.

H. 5-6. B. 6.

N. 128. Repräsentiret Dalilam wie sie von denen Philistern überfallen wird/ ist von Jodoco à Wingen gemahlet.

H. 7-4. B. 8-4.

N. 129. Diese 4. Stück davon zwey zur
N. 130. Rechten und zwey zur Linken
N. 131. dieses Zimmers hengen/ repræ-
N. 132. sentiren alle principalste Insulen
der 4. Theile der Welt / samt den
Thieren welche sich in denen Der-
tern befinden.

H. 4. B. 6.

N. 133. Ist ein Blumenstück von Rachael
Keusch in Amsterdam sehr cu-
rieus gemahlet.

H. 3-1. B. 2-5.

N. 134.

- N. 134. Ist des Compagno von dieser obgenannten Jagfr. Rachael Reusch extraordinair künstlich gemahlet.
H. 1-3. B. 2-5.
- N. 135. Ist ein Stück von Alberto Durer gemahlet / so die 10000. Märtyrer repräsentiret
H. 3. B. 2.
- N. 136. Ist ein Blumenstück von van der Mein gemahlet / bestehet in Blumen / einem Kindlein und einem Eichhörngen.
H. 3-1. B. 2-5.
- N. 137. Seynd zwey Stück von dem berühmten Wenix extraordinairschön gemahlet / so in einen todten Wildprät / lebendigen Figuren und Hunden bestehen.
H. 6-1. B. 8-3.
- N. 139. Ist ein Danae von Belluci gemahlet / der Jupiter in einem guldnen Regen erscheinet mit 2. Kindlein und einem alten Weib so den Schoß aufhaltet.
H. 8-9. B. 6-5.
- N. 140. Ist ein Bub von Droost gemahlet / so eine Traube in der Hand hält.
H. 3. B. 2.

N. 141.

- N. 141. Repräsentiret Narcissum von
Schonians gemahlet.
H. 4-8. B. 6-8.
- N. 142. Ist ein Brust- Bild von Luca
Jordano gemahlet. H. 2. B. 1.
- N. 143. In einer Frauen Contrafait von
Duffet gemahlet.
H. 3-7. B. 2-7.
- N. 144. Repräsentiret den verlobnen
Sohn / so von einem Frauens-
zimmer geküßt wird / mit 6. Fi-
guren so lachen / welches ein
Nachtstück von Honthorst seiner
besten Manier.
H. 6-7. B. 4-5.
- N. 145. Ist der Inventor von der Rechens-
Kunst von Meyer gemahlet.
H. 3. B. 2.
- N. 146. Ist ein Diogenes von Meyer ge-
mahlet. H. 2. B. 1.
- N. 147. Ist ein Contrafait von Titian
gemahlet. H. 2. B. 1.
- N. 148. Ist ein Stück von Gasparo Pous-
sino, so in einer Landschaft be-
stehet. H. 6-3. B. 4-9.

N. 149

- N. 149. Seynd 5. Stück von Luca Jor-
 N. 150. dano sehr eurieus gemahlet/ so in
 N. 151. Viehe und Hirten bestehen.
 N. 152. H. 5. B. 8.
 N. 153. Letzlich seynd in diesem Zimmer
 N. 154. zur rechts und lincken Seiten 4.
 N. 155. Bassorilievi von Bronzo durch
 N. 156. den berühmten Bildhauer Sol-
 N. 157. dani ausgearbeitet.

**In dem grossen mittlern Saal
 worinnen alles von den Welt- be-
 rühmten Mahler Rubens ent-
 worffen ist/ befindet sich:**

- N. 158. Ist das Contrafait von Rubens
 samt seiner Frau in einen Gar-
 ten sitzend. H. 6-1. B. 4-8.
 N. 159. Ist eines Frauenzimmer Con-
 trafait. H. 1-7. B. 1-5.
 N. 160. Ist ein Mutter-Gottes-Bild mit
 einem stehenden Kindlein.
 H. 4. B. 3.
 N. 161. Repräsentiret S. Christophorum
 mit dem Kindlein auf der Achsel.
 H. 2-7. B. 2-3.

N. 162.

- N. 162. Ist ein Latona mit 2. Kindern/
da die Bauren vom Jupiter in
Frösch verändert werden.
H. 4-2. B. 7-9.
- N. 163. Ist ein Crucifix Bild auf Holz
gemahlet.
H. 4-10. B. 3-1.
- N. 164. Ist ein groß Altar Stück repræ-
sentiret S. Michaelen, wie er
den Lucifer samt andern bösen
Engeln vom Himmel stürzet.
H. 14-10. B. 9-10.
- N. 165. Ist eine Himmelfahrt der Mut-
ter Gottes Maria / samt denen
Aposteln / alle Figuren in Les-
bens Grösse.
H. 10. B. 9.
- N. 166. Ist eine wilde Schweins Jagd/
worin die Figuren von Rubens,
die Beesten aber von Schneiers
gemahlet.
H. 6-11. B. 10-3.
- N. 167. Repräsentiret Melchisedech wie
er das Brod und Wein præsenti-
ret H. 2-6. B. 3-1.
- N. 168. Repräsentiret Germanicum wie
ihne nach seinem Todt ein victo-
rioses

rioleses Begräbniß gehalten worden.
H. 2-8. B. 4-2.

N. 169. Ist eine Landschaft worin ein Regenbogen präsentiret wird.

H. 3-3. B. 4-2.

N. 170. Ist ein sehr kunstreiches und von der besten Manier gemahltes Stück/ so Dalilam mit Samson wie sie ihm die Haar abgeschnitten und denen Philistern mit lachendem Munde überliefert.

H. 4. B. 4-6.

N. 171. Ist ein sterbender Seneca, so in einen kupffernen Kessel stehet/ wovon die letzten Lehren noch von seinem Discipul aufgeschrieben werden.

H. 503. B. 503.

N. 172. Ist ein capital-groß Stück repräsentiret Jacob und Esau/ wie sie einander begegnen.

H. II-2. B. 9-5.

N. 173. Ist ein trunckener Silenus, so von Satyren und Mohren halb getragen wird/ ist auch eins von den besten so jemahls von Rubens gemacht worden.

H. 6-3. B. 5-3.

N. 174.

N. 174. Ist eine Mutter Gottes mit dem
Kindlein Jesu/ darüber ist ein
Blumen & Kranz von Früelen
Brugel sehr künstlich gemahlet/
welches von II. Engelen gehalten
wird.

H. 6-3. B. 6-8.

N. 175. Ist ein schön Stück welches sieben
nackende Kindlein repräsentiret/
so mit Früchten spielen.

H. 4-1. B. 7.

N. 176. Ist ein Raptus so in zwey Manns
Personen und zwey nackenden
überaus schönen Weibs-Bildern
bestehet / eins der besten Stück
von Rubens.

H. 7-5. B. 7-2.

N. 177. Ist ein Stück so die 4. Sünder
bey Christo repräsentiret.

H. 5-1. B. 4-6.

N. 178. Ist der Cardinal Infant zu Pferd
mit der Bataille in Prospectiv von
denen Kaiserlichen und Schweden
bey Nördlingen.

H. 10. B. 6.

C

N. 179.

N. 179. Ist ein unvergleichliches Stück
so das Jüngste Gericht repræ-
sentiret / ein recht Wunder der
Kunst.

H. 6-3. B. 4-2.

N. 180. Dieses ist gleichfalls ein Wunder
der Kunst / repræsentiret das Ite
maledicti, worinnen unzählbare
Figuren sich befinden / nebst ei-
nem Drachen mit sieben Köpfen/
alle Laster ihrer Straffen seynd
darin exprimiret.

H. 9-9. B. 7-4.

N. 181. Ist eine Repræsentation des Sol-
daten-Lebens / so wie sie mit den
Bauren umgehen.

H. 2. B. 3.

N. 182. Ist ein Landschafft von Fruelen
Brugel / samt viel erschossenen
Thieren / worin Diana mit etli-
chen Nymphen nackend schläfft
und ein Satyr sie zu entblösen sich
unterstehet ; die Figuren seynd
von Rubens. H. 2. B. 4.

N. 183. Repræsentiret Samuelem wie er
den König Saul salbet.

H. 3. B. 2.

N. 184.

N. 184. Repräsentiret das Venite benedicti patris mei, allwo die See-
ligen einander in den Himmel
hinauf ziehen.

H. 4-1. B. 3-3.

N. 185. Repräsentiret die Bataille von
Senacherib, allwo der Engel
180000. Mann erschlagen / die
Figuren $\frac{1}{2}$. Fuß hoch.

N. 186. Repräsentiret die Bekehrung S.
Pauli mit vielen Figuren von selb-
biger Grösse / ist das Compagno
vom andern, seynd

H. 3-4. B. 4-3.

N. 187. Ist ein Stück so Martem der von
der Fama gecrönet wird / und die
Vitia unter den Füßen hat / re-
präsentiret.

H. 7-7. B. 6-11.

N. 188. Repräsentiret die Bataille von
die Amazones ist ein berühmtes
Stück. H. 4-1. B. 5-7.

N. 189. Ist der Friede so zwischen dem
Romaneren und Sabineren com-
poniret wird.

H. 4-1. B. 5-7.

C 2

N. 190.

N. 190. Ist ein Stück mit Figuren in Lebens-Grösse / so Diogenem repräsentiret mit der Leuchten in der Hand.

H. 6-5. B. 8-5.

N. 191. Ist ein Stück so Laurentium auf den Rost gebraten repräsentiret über Lebens-grosse Figuren.

H. 8-5. B. 6-2.

N. 192. Ist ein Stück so Venerem und Adonidem repräsentiret / seynd Figuren über Lebens-Grösse.

H. 9-6. B. 6-11.

N. 193. Ist ein Portrait von einem Generalen der Patrum Minoritten.

H. 3. B. 2.

N. 194. Ist das Portrait vom Cardinal Infant in seinem Cardinals Habit

H. 4. B. 2-11.

N. 195. Ist ein Silenus mit zwey Bacchanten und ein Tigerthier.

H. 4-8. B. 3, 7.

N. 196.

N. 196. Ist ein Portrait eines Doctoris
Theologiae, Namens von
Thulden.

H. 4-3. B. 2-8.

N. 197. Seynd Philippi IV. Königs und
Königin in Spanien ihre Por-
traiten.

H. 3-II. B. 2-5.

N. 198. Seynd zwey Portraiten in Le-
bens-Größe sitzend im Thron/
repräsentiren König Sigismun-
dum und die Königin Constan-
tiam in Pohlen; seynd

H. 7-6. B. 4-6.

N. 199. Ist die Geburt Christi mit einer
Glorie Engelen / alle Lebens-
groß.

N. 200. Des Compagno davon repræ-
sentiret das Pfingst-Fest alle Fi-
guren in Lebens-Größe.

H. 19-2. B. 9-5.

N. 201. Ist das berühmteste und größte
Stück so Rubens je gemahlet
repräsentiret ein Jüngstes Bes-
richt / seynd schier anderthalb

E 3

Lebens-

mahl Lebens, grosse Figuren.

H. 20. B. 15. 5.

Unter diesem hengen 8. Bassorilievi, von dem Bildhauer Lionio in Helffenbein ausgearbeitet.

Es befindet sich in der Mitten dieses Zimmers auf einen Marmorsteinen Tisch / di Lotta di Bronzo mit einen Venus- und Satyr's-Kopff.

In dem vierdten Eck-Zimmer
seynd nachfolgende Gemählde zu
sehen / und zwar erstlich:

Diese 21. nachfolgende Stück seynd von
den berühmten Mahler van der
VVerff gemahlet.

N. 202. Ist das Portrait von dem Groß-
Prinzen von Toscana, Namens
Don Gastone.

H. 2-9. B. 2-4.

N. 203.

- N. 203. Repräsentiret wie Sara den Abraham die Hagar zubringt.
- N. 204. Repräsentiret wie Hagar mit Ishmael verjaget wird.
- N. 205. Seynd zwey Portraits groß bis
 N. 206. auf die Füß/ von Ihro Churfl. Durchl. Johann Wilhelm/ wie auch Ihro Durchl. die verwittebte Churfürstin repräsentirend.
- N. 207. Der Englische Gruß. mit 2. Figuren.
- N. 208. Die Heimsuchung Elisabeth mit 5. Figuren.
- N. 209. Die Geburt Christi mit 10. Figuren.
- N. 210. Die Aufopferung im Tempel mit 9. Figuren.
- N. 211. Christus unter den Schriftgelehrten im Tempel mit 16. Figuren.
- N. 212. Christus am Oehlberge mit 5. Figuren.

- N. 213. Die Geißelung Christi mit 5.
Figuren.
- N. 214. Die Kreuztragung Christi mit
17. Figuren.
- N. 215. Die Kreuzigung Christi mit 6.
Figuren.
- N. 216. Ist ein Stück repräsentiret Chri-
stum wie er ins Grab geleyet
wird mit 6. Figuren.
- N. 217. Die Auferstehung Christi mit
vielen Figuren.
- N. 218. Die Himmelfahrt Christi mit
12. Figuren.
- N. 219. Die Überschattung vom Heiligi-
gen Geist.
- N. 220. Die Himmelfahrt Maria.
- N. 221. Die Crönung Maria.

Diese obgedachte Stücke seynd
alle eine Grösse / als

H. 3. B. 2.

- N. 222. Ist ein Ecce Homo mit sehr vie-
len Figuren.

H. 4-5. B. 3-8.

N. 123

N. 222. Ist ein David mit dem Ioliat /
so Gott dancket vor den erhal-
tenen Sieg / von Paulo Farinati
gemahlet.

H. 3. B. 2 $\frac{1}{2}$.

N. 224. Ist eine St. Anna welche Ma-
riam instruirt in einem Buch /
von Cav. Benedetto Lutri ge-
mahlet.

H. 5. B. 4.

N. 225. Ist von Paulo Veronese gemah-
let / repräsentiret einen Priester
am Altar / eine kniende Heilige
mit einem Palm^s Zweig in der
Hand / mit einem Custos so ei-
ne Fackel in der Hand hat.

H. 3 - 10. B. 3 - 10.

N. 226. Ist die Adultera von Paulo Ve-
ronese gemahlet / hat zu Vene-
dig in S. Maria Major gehencket.

H. 4. B. 2.

N. 227. Ist das Compago von diesem re-
präsentiret den Christum anbit-
tenden Hauptmann / wie im Ev-
angelio beschrieben.

E 5

N. 228 $\frac{1}{2}$

N. 228. Ist von Jacobo Bassano gemahlet
repräsentiret Jesum und Ma-
riam an beyden Seiten ein Hei-
liger / auf der rechten ein heiliger
Bischoff / auf der andern Seiten
S. Anthonius Eremita.

H. 6-5. B. 4-1.

N. 229. Ist ein Stück von Jacobo Bas-
sano repräsentiret Jesum und
Mariam auf einen Pedestal, an
einer Seiten S. Rochus, an der
andern S. Johannes Baptista.

H. 6-5. B. 4-4.

N. 230. Ist ein Englischer Gruf von
Tintoretto gemahlet.

H. 6. B. 10.

N. 231. Ist van Nicolo Pusino gemah-
let repräsentirt S. Andream am
Creutz hangend / mit vielen an-
dern zuschauenden Figuren.

H. 3 $\frac{1}{2}$. B. 2.

N. 232. Ist eine Landschaft von Botth
gemahlet.

H. 2-7. B. 3-10.

N. 233.

N. 233. Ist von Albano gemahlet / re-
präsentirt eine schlaffende Venus:
wie Adonis auf die Jagd gehet
mit vielen Kindlein.

H. 2-7. B. 3-2.

N. 234. Ist von Pietro Testa gemahlet/
repräsentiret das Licht der Zus-
gend worvor die Laster fliehen/
hinten ist der Berg Parnassus mit
dem Fluß Aganipes.

H. 4-5. B. 6-6.

N. 235. Ist von Bartholett Flemale ge-
mahlet / so eine Zauberer repræ-
sentiret.

H. 4-5. B. 6-6.

N. 236. Ist ein Stück von Hemskerken
gemahlet / so Martem & Vene-
rem repräsentiret/ welche durch
Vulcanum gefangen/den Göttern
gezeigt und ausgelacht werden.

H. 4-10. B. 6-4.

N. 237. Ist von Lareffe gemahlet/reprä-
sentiret wie Ulysses durch Anrah-
tung Minervæ von seiner Pene-
lope durch Entdeckung eines
Mutter

Mutter's Mahl oder Zeichen erkennet wird.

H. 5. B. 8.

N. 238. Ist von Gerardo Lareffe gemahlet repräsentiret Ulysses so sich auf einem Schiff an den Mastbaum binden lässt mit etlichen Syrenen im Wasser.

H. 5. B. 5.

N. 239. Ist ein schlaffender Adonis mit etlichen Kindlein in einer Landschaft.

H. 2 $\frac{1}{2}$. B. 3.

N. 240. Ist ein acht eckiges Stück von Carolino Dolci, repräsentiret die Mutter Gottes mit dem Kindlein / ist sehr künstlich und fleißig ausgemahlet.

H. 3. B. 2.

N. 241. Ist ein Stück von Benedetto Castilione so einen Israelitischen March repräsentiret.

H. 3. B. 4.

N. 242.

N. 242. Des Compagno von eben selbigen
Autbore, so dergleichen re-
präsentiret.

H. 3-3. B. 4-1.

N. 243. Ist eine Landschaft von Fran-
cisco Millet gemahlet mit 3. Fi-
guren.

H. 3-11. B. 6.

N. 244. Ist ebenfals eine Landschaft
von obgenannten Authore mit
6. Figuren.

H. 4-3. B. 6-8.

N. 245. Ist eine Maria Magdalena von
Cavalier van der VVerff ge-
mahlet.

H. 8. B. 4.

N. 246. Ist ein Stück von Carlo 'Lote
gemahlet / repräsentiret den
todten Catonem.

H. 6-2. B. 9-6.

N. 247. Ist des Compagno selbigen Au-
thore repräsentiret Aprippinam
die Mutter Neronis, wie sie vom
Schiffbruch salviret worden.

H. 6-2. B. 11-3.

N. 248.

- N. 284. Ganz oben um und umher
 N. 249. seynd 7. Stück à Schiaro Scuro
 N. 250. von Polidoro; Um den Platz
 N. 251. aber voll zu machen ist von
 N. 252. Douven eins darzu gemahlet.
 N. 253. Diese alle repräsentiren Basso-
 N. 254. rilievi antichi in forma eines
 N. 255. Aufzugs in Triumpho von den
 Römischen Kaysern.

Das eine ist

H. 5 - 3.

Das andere

H. 12.

Das dritte

H. 10 - 9.

Das vierdte

H. 8 - 9.

Das fünffte

H. 8 - 9.

Das sechste

H. 6 - 9.

Das siebende

H. 5 - 11.

In der Mitte dieses Zimmers
 ist Kayser Joseph in Kupffer ge-
 gossen mit 4. Slaven unter sich
 auf einen schwarzen Pedestal so
 zu Florentz verfertiget worden.

In

In dem letzten grossen Saal
seynd nachfolgende Gemählde
zu sehen; als:

N. 256. Ist ein Hieronymus von Guido
Rheno seiner besten Manier ge-
mahlet.

H. 2-5. B. 2-2.

N. 257. Ist ein schlaffendes Römisches
Schul-Mägdelein von Pasquali-
no gemahlet.

H. 1-9. B. 3-4.

N. 258. Ist ein Portrait in einem schwar-
zen Mantel van Dick gemahlet.

H. 2-7. B. 2.

N. 259. Ist von Luca Jordano gemahlet/
repräsentiret ein klein schlaffen-
des Kindelein.

H. 1-12. B. 2-2.

N. 260. Ist ein Stück von Guido Cagnaci
gemahlet / repräsentiret die mit
sieben Pfeilen verwundte Ma-
riam / in Ohnmacht liegend.

H. 3-7. B. 4-7.

N. 261.

N. 261. Ist von Guido Rheno gemahlet
repräsentirt ein nacketes Kind
lein/ so mit einem Vögelein
spielet.

H. 1 - II. B. 2 - 2.

N. 262. Ist ein Portrait von Duffet ge
mahlet/ so einen Mann in einen
Loben-Kragen repräsentiret.

H. 3 - 10. B. 2 - 11.

N. 263. Ist ein Contrafait in Lebens
Größe von einer Niederländi
schen Dame in schwarzer Klei
dung/ mit einer Rosen in der
Hand/ von van Dick gemahlet.

H. 6 - 5. B. 4 - 2.

N. 264. Ist ein Apostel Petrus von Gui
do Rheno in seiner letzten Ma
nier gemahlet.

H. 3 - 2. B. 2 - 7.

N. 265. Ist eine Judith von Dominichi
no gemahlet.

H. 4 - 8. B. 6 - 8.

N. 266. Ist ein Contrafait von einer schö
nen Englischen Princessin in ei
nem

hem weissen Kleid von van Dick
gemahlet.

H. 7-5. B. 4-4.

N. 267. Ist ein Stück so die Speisung
des Volcks mit Brodt und Fis-
schen repräsentiret / von Luca
Jordano gemahlet.

H. 4. B. 6.

N. 268. Des Compagno von Luca Jor-
dano gemahlet / repräsentiret
die Creutz Aufhebung mit sehr
vielen Figuren.

H. 3-11. B. 7-6.

N. 269. Ist ein capital-Stück von Gui-
do Rheno gemahlet / repräsen-
tirt Maria Himmelfahrt mit 4.
Engeln und Seraphinen.

H. 9-1. B. 2-1.

N. 270. Seynd zwey Köpff von Hanni-
bale Caracci gemahlet.

H. 1-8. B. 1-4.

N. 271. Ist ein Stück von Luca Jordano
gemahlet / repräsentirt Chri-
stum mit der Samaritana.

D

N. 272

N. 272. Des Compagno von diesem ist die Versuchung in der Wüsten/ da der Teuffel Christo den Stein präsentiret/ woraus er Brod zu machen verlangt.

H. 1-2. B. 6.

N. 273. Ist eine Kinder- & Tödtung von Luca Jordano gemahlet.

H. 13-3. B. 6-8.

N. 274. Ist eine von den Engeln aufgehäbete Magdalena/ von Guido Cagnaci gemahlet.

H. 6-6. B. 4-11.

N. 275. Ist ein Titius so von dem Adler entwehnet wird/ von einen unbekanten Mahler gemacht.

H. 3. B. 5.

N. 276. Ist eine büßende Magdalena von Cavallier Lanfranco gemahlet.

H. 3. B. 5.

N. 277. Ist ein Apostel von Fetti gemahlet.

N. 278.

N. 278. Des Compagno ist das Portrait
von Gorgone, gemahlet von An-
drea Schiavone so neben einan-
der hencken.

H. 5. B. 3.

N. 279. Ist ein Contrafait von Duffet
gemahlet / so einen Scheffen zu
Lüttich repräsentiret.

H. 2-11. B. 2-3.

N. 280. Ist eine Susanna auf die Man-
nier von Guercino Dacento ge-
mahlet.

H. 6-9. B. 6-4.

N. 281. Ist ein Stück von Pietro di Cor-
tona repräsentirt die Adulteram
mit einem Soldaten.

H. 2-8. B. 3-9.

N. 282. Ist ein Stück von Paulo
Veronese, so die Flucht in E-
gypten repräsentiret mit Jesu/
Maria/Joseph und vielen Engeln

H. 10. B. 6.

N. 283. Ist ein Stück von unbekanntem
Meister

D 2

Meister / die Manier hat etwas
von van Dick, repräsentiret eine
schlaffende Venus wie Jupiter in
Gestalt eines Satyri sie sucht zu
entdecken.

H. 6-8. B. 7-1.

N. 284. Ist von van Dick gemahlet re-
präsentiret den Mahler Herfeld
wie derselbe auf einem Stuhl
sitzend ein Selbststück mahlet.

H. 6. B. 7-8.

N. 285. Ist ein Stück von Duffet ge-
gemahlet / so den Apostel Jaco-
bum repräsentiret wie er von
Christo verschickt wird.

H. 9-6. B. 6-7.

N. 286. Ist ein Contrafait von van Dick
gemahlet / repräsentiret eine
vom Königlichen Hauß sitzende
Dame, welcher hinter ihrem
Stuhl Milord Arondel aufwart
mit einem Hund und 1. Zwerg.

H. 9-4. B. 9-4.

N. 287. Ist eine Manns Person in Ges-
N. 288. bens Grösse samt seiner Frau ein
Com-

Compagno von selbiger Größe/
von van Dick gemahlet / send

H. 6 - 11. B. 4 - 1.

N. 289. Ist ein klein S. Johannes Bild
von Carlo Cignani gemahlet.

H. 2. B. 1.

N. 290. Ist von Jacobo Bassano gemah-
let repräsentiret einen H. Hiero-
nymum.

H. 2 - 3. B. 2 - 8.

N. 291. Ist ein alter Manns / Kopff von

N. 292. Perugini, des Compagno von
selbigen ist ein alt Weib.

H. 2. B. 1.

N. 293. Ist auf die Manier von Castili-
one gemahlet repräsentiret ei-
ne Israelitische Weib.

H. 2. B. 3.

N. 294. Ist des Compagno zu selbigem
auch von selbiger Hand gemahlet.

H. 2 - 1. B. 2 - 9.

N. 295. Ist ein Marien / Bild mit dem
Kindelein auf dem Schoß / S. Jo-
seph von hinten / ist von Michael
Angelo Bonaroti gemahlet.

H. 2. B. 1 $\frac{1}{2}$.

D 3

N. 296.

N. 296. Ist das kleine Modell von dem grossen Contrafait von Wenland Ihro Durchl. Herzog Wolffgang Wilhelm/ von van Dick gemahlt.

H. 1-5. B. 1-1.

N. 297. Ist ein Stück repræsentiert den Sichtbrüchtigen wie er gesund worden.

H. 4-1. B. 5-2.

N. 298. Ist ein Stück auf die Manier van Dick gemahlet/ sehr fleißig ausstudirt/ repræsentiert ein Vesper-Bild in dem Schoß Maria.

H. 8-9.

N. 299. Ist von van Dick gemahlet repræsentiert Christum mit den 4 bekehrten Sündern.

H. 4. B. 6.

N. 300. Ist das Contrafait von dem Durchlaucht. Herzog Wolffgang Wilhelm Groß & Battern von jeho Regierender Ehursl. Durchl. Carl Philipp/ sehr vortrefflich von van Dick gemahlet.

H. 6-11. B. 4-6.

N. 301.

N. 301. Repräsentiret S. Sebastianum
an einen Baum gebunden samt
den Tyrannen auf einem weissen
Pferd / und viel andern Figu-
ren / auf die Manier von Titia-
no, aber von van Dick vortreff-
lich gemahlet.

H. 6-8. B. 4-11.

N. 302. Ist ein Stück von van Dick auf
die Manier von Titiano gemah-
let repräsentiret Susannam mit
den zwey Alten.

H. 6-7. B. 4-11.

N. 303. Ist von Abraham Jansens repræ-
sentiret die Erweckung Lazari.

H. 7-6. B. 6-14.

N. 304. Ist von Lorenzo Garbieri re-
präsentiret wie Christus ins
Grab geleget wird / mit Lebens-
grossen Figuren.

H. 7-10. B. 6-10.

N. 305. Ist von Duffet gemahlet / repræ-
sentirend das Grab des Heiligen
Francisci, wie Pabst Alexander
ihme den Fuß küsst.

H. 13. 10. B. 11. 10.

N. 306.

N. 306. Ist ein Portrait von Titiano gemahlet.

H. 2-II. B. 2-6.

N. 307. Ist von van Dick gemahlet/ repräsentiret das Portrait von Fruelen Brugell.

H. 4. B. 3.

N. 308. Ist von der letzten Manier von Guercino da Cento repräsentirt Didonem, wie sich selbst erstochen und auf den Scheiterhauffen zu verbrennen hingeworffen.

H. 4-II. B. 5-10.

N. 309. Ist ein Portrait von Hannibal Carraci seiner letzten Manier/da er zu Rom in Palazo Farnese gemahlet / repräsentiret einen Bildhauer / so in einer Hand den Circul / in der andern aber ein weiß Stück eines angefangenen Crucifix.

H. 2-7. B. 2-2.

N. 310. Ist das rechte Portrait so von van Dick sich selbst repräsentirend gemahlet.

H. 2-7. B. 2-I.

N. 311

N. 311. Ist eine Mutter Gottes mit einem stehenden Kindelein und S. Johanne Figuren in Lebens Grösse sehr vortreflich von van Dick gemahlet.

H. 5-1. B. 3-1.

N. 312. Ist ein Portrait in Lebens Grösse von einem Herrn schwarz gekleidet / und in der besten Manier von van Dick gemahlet.

H. 6-7. B. 3-II.

N. 314. Ist ein Stück so die Tauff Christi repräsentiret auf Bolonesische Manier.

H. 5-3. B. 4.

N. 314. Ist S. Hieronymus von Lucca Jordano auf die Manier von Titiano gemahlet.

H. 5-3. B. 3, 7.

N. 315. Ist ein Stück so etwas auf die Manier von Camillo Procacini heraus kommt / repräsentiret Jesum / Mariam Josephum.

- H. B.

D 5

N. 316.

N. 316. Ist eine Kinder- & Tödtung von
Hannibale Caracci seiner besten
Manier.

H. 6-2. B. 9-1.

N. 317. Ist ein unvergleichliches Stück
von Friderico Barocio, reprä-
sentiret Christum mit Magdala-
na im Garten / in Gestalt eines
Gärtners.

H. 10. B. 6.

N. 318. Ist ein capitales Stück von
Dominichino, dieses repräsen-
tiret Susannam mit den zwen
alten Männern.

H. 3. B. 4.

N. 319. Ist die Manier von Julio Cesare
Procacini, repräsentiret sacram.
Familiam.

H. 6-7. B. 4-10.

N. 320. Ist von Prete Genuese reprä-
sentiret Christum mitten unter
den Pharisäern / die ihme den
Zins-Pfenning zeigen.

H. 7-7. B. 6-5.

N. 321.

N. 321. Ist ein Ecce Homo von Corregio so unvergleichlich wohl gemahlet/ bestehet in einem Brust-Bild mit zwey Händen und ein Strick am Hals.

H. I - II. B. 2 - 2.

N. 322. Ist ein Stück von Palma Vecchio repräsentiret Jesum/ Mariam/ S. Rochum und Mariam Magdalenam in einer Landschaft.

H. 2. B. 3 $\frac{1}{2}$.

N. 323. Ist von Andrea del Sarto repräsentirt Mariam mit dem Kindlein sitzend und in einem Buch lesend/ Johanes aber schlafend; auf Holz gemahlet.

H. 3 - 2. B. 2 - 6.

N. 324. Ist von van Dick gemahlet/ repräsentiret die Erscheinung der H. Dreyfaltigkeit an die H. Rosalia.

N. 325. Ist gleichfals von van Dick gemahlet/ repräsentiret die H. Rosaliam wie sie von den Engeln in den

den Himmel getragen wird; diese
zwey seynd einer Grösse/ als

H. 3-II. B. 2-9.

N. 326. Ist ein Stück von Titian wunderlich gemahlet/ so Jesum/ Mariam und Johannem/ samt einem Contrafait in profilo mit gefalteten Händen repräsentiret.

H. 2-5. B. 3.

N. 327. Ist ein Stück von Paulo Veronese so die Anbettung der 3. Königen præsentiret/ ist sehr wohl gemahlet.

H. 3-I. B. 2-I.

N. 328. Ist die Heilige Catharina wie der Engel ihr die Martyr-Crone bringt/ auf eine sehr starcke Manier gemahlet von Simon Voet.

H. 4-6. B. 4-2.

N. 329. Ist ein Stück von Titiano repräsentirend Mariam mit dem Kindlein/ mit Antonio, Francisco und Hieronymo.

H. 4-2. B. 3-6.

N. 330.

N. 330. Ist die Erscheinung des Engels
an die Hirten von Spanioletto mit
einer schlaffenden Figur samt et-
lichen Schaafen ist eins von den
besten Stücken so der Author je
gemahlet hat.

H. 4-4. B. 3-4.

N. 331. Ist von Anthonio van Dick re-
präsentiret einen vom Creutz ab-
genommenen Christum samt Maria,
Johanne und Maria Jacobe.

H. 6-10. B. 1-2.

N. 332. Ist ebenfalls von van Dick auf
die Manier von Titiano gemah-
let / repräsentiret S. Sebastia-
num mit 4. andern Figuren als
den Tyrannum mit den Solda-
ten.

H. 7-7. B. 6-8.

N. 333. Ist ein groß Stück von Gerhar-
do Duffet gemahlet / repräsentiret
die Creutz-Erfindung mit S.
Helenen zu Pferd / und einen so
vom Todten erweckt.

H. 10-7. B. 11-8.

N. 334

N. 334. Ist ein sehr rares und durch diesen Authorem in seiner besten Manier gemahltes Stück / so Familiam sacram repräsentiret / der Author nennt sich Andrea del Sarto.

H. 5-10. B. 4-6.

N. 335. Ist von selbigen Andrea del Sarto in seiner ersten Manier / Jesum / Mariam / Johannem Evangelistam und einen Engel / von weitem aber S. Elisabetham mit Johanne an der Hand führend, repräsentirend.

H. 4-7. B. 3-5.

N. 336. Ist ein Stück Johannem Baptistam repräsentirend / so in der rechten Hand eine hölzerne schüs-
fel / in der linken aber worauf er ruhet ein Creutz; woben ein Brunnenn springet. Dieses ist von Raphaeli Sanctio von Urbino in seiner besten Manier aufs künstlichste gemahlet.

H. 6-6. B. 4-4.

N. 337.

N. 337. Ist ein Stück von obgenannten
Authore, so sacram Familiam
repræsentiret / aber von seiner
ersten Manier unvergleichlich de-
licat gezeichnet.

H. 4-5. B. 3-7.

In diesem Zimmer befinden sich auf
beyden Seiten drey und zwanzig Stück
kleine Statuæ von Metall gegossen / eine
von Bley und überguldet / ein Antiques
von Marmor / 1. Raptus Sabinæ von Erd
und überguldet / wie dann 2. Köpff von
Erd pousirt.

Es seynd auch folgende rare und kostbare
Tische zu remarquiren:

Im zwenten Eck Zimmer ein Tisch
von Bianco & negro anticho.

Im dritten grossen Sahl von Rubens
2. von Verde anticho. 2. von Aleastro
orientale a Ochio.

Im 4ten Eck Zimmer ein von Bianco
& negro anticho.

Im 5ten grossen Sahl / 2. von Aleastro
orientale cotognino. 2. von Galo orien-
tale anticho in Oro.

§ (o) §

Pon. IIe 40, 2x

ULB Halle

3

002 501 511





Ch. 231. 45. He
40

Ausführliche und
gründliche
SPECIFICATIO
derer
kostbarsten und unschätzbaren
Gemälden/
Welche
in der GALLERIE
der
Churf. Residenz-Stadt
Düsseldorf
in grosser Menge anzutreffen
sind.

Gedruckt bey TILMANN. LIBORIO Stahl.